

Mehr Idylle geht kaum noch

Ausgeplaudert: Frank Schoppa liebt das Arboretum und vor allem den Bauerngarten



Ellerhoop. Im Rahmen der Tourismus-Offensive „99 Lieblingsplätze im Grünen“ hat Frank Schoppa gestern einen Rundgang durch das Ellerhooper Arboretum gemacht. Dabei schwärmte der Chef des Fördervereins Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland vor allem vom Charme und der tollen Ausstrahlung des Parks.

Nach dem Rosarium in Uetersen und dem Obstgarten alten Sorten in Haseldorf nun also das Arboretum: Für Schoppa war es die dritte Station im Rahmen der Aktion, die in ihrer aktuellen Form im vergangenen Jahr von der Metropolregion Hamburg initiiert wurde und nun zum zweiten Mal durchgeführt wird (UeNa berichteten). Prominente und Kenner präsentieren ihre fünf liebsten Plätze in ihrer Heimatregion, geben Tipps für den Besuch und Anregungen für Ortskundige und auswärtige Besucher.

„Wir können zeigen, dass der Kreis Pinneberg keineswegs eine graue Maus ist, wie manche behaupten“, sagte der Geschäftsführer der schleswig-holsteinischen Baumschuler. Diese Betrachtungsweise sei oberflächlich, kritisierte er. „250 Jahre Baumschultradition haben einzigartige Grünprojekte entstehen lassen, von denen der einstige Sichtungsgarten der Baumschule Timm & Co eines der bedeutendsten ist.“

Seit 1996 wird das Arboretum von einem Förderkreis und mit Unterstützung des Kreises Pinneberg bewirtschaftet, der seit 1980 Besitzer der Fläche ist. Hier werden in unterschiedlichen Themengärten etwa 4000 Pflanzenarten und -sorten präsentiert, für Schoppa ein „Kleinod der Gartenkultur und Gartenkunst“. Mit seinen Gärten, Pflanzenarrangements und Umweltbildungsangeboten spreche er eine breite Öffentlichkeit an und biete einen besonderen Naherholungswert.

Sein erklärter Lieblingsplatz ist die Fläche rund um den Münsterhof und damit der Bauerngarten. Atemberaubend sei der Anblick vor allem im Hochsommer. „Aber der Park ist zu jeder Jahreszeit einzigartig, und deshalb sollte man ihn möglichst auch zu allen Jahreszeiten besuchen“, sagte Frank Schoppa.

Das Team und die Freunde des Parks warten nach der langsam ausklingenden Lotusblüte nun auf den beginnenden Indian Summer. „Die Herbstfärbung des Laubes beginnt meistens so um den 20. September und hält bis Mitte Oktober an“, sagte Park-Chef Prof-Hans-Dieter Warda. Das sei seine liebste Zeit, so der 74-Jährige.